

Seminarreihe: „Die Kunst der Technik in der Psychoanalyse“, von Oktober 2023 bis Dezember 2024

Organisation: Lutz Götzmann, IPPK Berlin

Das IPPK bietet ab Oktober 2023 einen Zyklus von Vorträgen über „Die Kunst der Technik in der Psychoanalyse“. Mit „Technik“ ist die griechische Form der „techné“ gemeint, also nicht die Technologie, sondern wie man etwas macht oder wie man etwas sagt, also das Handwerkliche, Kreative und Schöpferische der Psychoanalyse, d.h. die Deutung in ihren verschiedensten Facetten. Das Seminar bietet einen Überblick über die psychoanalytische bzw. psychodynamische Techniken aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: Von der Freud'schen Position über die Deutung des Vorgeburtlichen, von Melanie Klein bis Jacques Lacan, von der Verwendung des Körpergefühls bis zum sorgfältigen Achten auf die Kette der Signifikanten. Was alle Seminare verbindet, ist der Praxisbezug im Kontext der verschiedenen Zugänge und Theorien sowie der Anspruch, dass die Teilnehmenden nach dem Besuch des Seminars über eine größere Auswahl an Möglichkeiten verfügen, ihren Patientinnen und Patienten während der Sitzung kreativ zu begegnen und transformative Prozesse einzuleiten.

Hier folgt das Programm:

Die Kunst der Technik in der Psychoanalyse

Monatlich, jeweils an einem Donnerstag, 19:30 – 21:00, online

12.10.23: Lutz Götzmann, Berlin: Die psychoanalytische Deutung vor dem Freud'schen Hintergrund des Erratens und Enträtselns

16.11.23: Robert König, Wien: Was ist eine Deutung aus philosophischer Sicht?

7.12.23: Ludwig Janus, Heidelberg: Der Umgang mit der Präsenz frühester Erfahrungen in der therapeutischen Situation

18.1.24: Ulrike Bondzio-Müller, München: Buchstabe / Buchstäblichkeit

15.2.24: Michael Meyer zum Wischen, Hamburg: „Worte, die spazieren gehen“: Lacans Moterialismus als materialistische Theorie der Deutung und ihr Nutzen für einen klinischen Zugang zur Psychose

14.3.24: Ute Hensel, Hamburg: Über die Deutung von Träumen

11.4.24: Lutz Götzmann, Berlin: Über die Deutung der Übertragung

23.5.24: Barbara Rüttner, Hamburg: Was sind ungesättigte Deutungen?

13.6.24: Martin Weimer, Kiel: Interventionen in Gruppen

11.7.24: Lutz Götzmann, Berlin: Deuten als Spiel

12.9.24: Karl-Josef Pazzini, Berlin: Symptomales Wahrnehmen. Vorfreude der Deutung

17.10.24: Alejandra Barron, Berlin: Skandierung der Sitzung bei Jacques Lacan

14.11.24: Barbara Rüttner, Hamburg: Die Entfaltung des Felt Sense im analytischen
Deutungsraum

05.12.24: Leon Brenner, Berlin: Die Deutung der Haut

Kostenbeitrag: Wir empfehlen, die gesamte Seminarreihe zu belegen; die entsprechenden Kosten belaufen auf 120.00 Euro, für Mitglieder des IPPK 100.00 Euro. Der Einzelbeitrag kostet 10 Euro pro Seminarabend. Überweisung auf das Konto des IPPK (IBAN: DE07 1005 0000 0191 0512 25, Stichwort: „Technik“). Sie erhalten nach der Überweisung einen Zugangs-Link.

Fortbildungspunkte sind bei der Berliner Ärztekammer beantragt.

Anmeldung: Prof. Dr. med. Lutz Götzmann: goetzmann@ippk.de